

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Mai 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 36

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 11. Mai. Firmung im Dom für Gymnasium und Realgymnasium. Ziemlich große Firmung. Dom chor singt.

Prälat Scharnagl - übergibt eine Erklärung wegen des Appendix zum Concordat, die ich mit dem offiziellen Druck des Landtages an Pacelli schicke. Dank für seine Rede am Priestertag in Tuntenhausen. Die Frage mit dem Drexler-Haus neben dem Braunen Haus: Ob nicht Schäffer mit Pölnitz sprechen will.

Dr. Dürr, Landes sekretär vom Volksverein - lädt zur Versammlung heute Abend und bringt die Resolution.

16.00 Uhr Dr. Venator - ob zu den Gutenhirten.

Dr. Winterstein.

Abends, 20.00 - 23.15 Uhr im Löwenbräukeller Versammlung des Volksvereins mit zwei Reden 1) Dr. Algermisen über Freidenker tum 2) Professor Witsch über Leichenverbrennung. Der erste spricht frei, aber polternd, ohne Mikrophon, Witsch in sehr sympathischem Organ und gründlich abrechnend. #Versammlung im Bürgerbräu. Stang präsidiert mit langer Rede.